


Inhalt

- 6 Funk-Impulsmodule 


Gerätekonfiguration (sofern nicht kundenspezifisch konfiguriert)


- Impulswertigkeit 1 kWh/Imp.
- Stichtag: 31.12.
- Standardpasswort

Funkkonfiguration (sofern nicht kundenspezifisch konfiguriert)


- Walk-by-Funk
- 30 Funktage ab Stichtag
- 5 Funktage nach jedem Monatsende
- Funk steht am Funktag von 6 bis 20 Uhr (Winterzeit) zur Verfügung, Funkabstand 2 min.
- Samstag und Sonntage sind keine Funktage

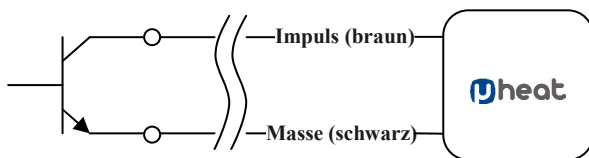
Lagerung

Der  ist ein elektronisches Messgerät, sollte sorgsam behandelt werden und ist vor Feuchtigkeit und elektrostatischer Entladung zu schützen. Die Aufbewahrung und Lagerung sollte in der Originalverpackung erfolgen.

Der  ist bereits bei Auslieferung voll einsatzfähig. Er braucht nur noch an einen Wärmezähler mit Impulsausgang angeschlossen zu werden und funkt entsprechend seiner Konfiguration.

Montage / Inbetriebnahme


Der Anschluss des  ist die Polarität zu beachten, siehe hierzu auch die Beschreibung des anzuschließenden Wärmezählers.




Impulseingangsbeschaltung mit bipol. Transistor


Zu beachten!

Der unbeschaltete Impulseingang löst bei gegenseitiger Berührung der offenen Leitungsenden bereits Zählimpulse aus. Daher müssen sie bis zur endgültigen Montage vor gegenseitiger Berührung geschützt werden.

Erst nachdem der elektrische Anschluss erfolgt ist, sollte der Verbrauchswert des Wärmezählers in den  übertragen werden. Dies geschieht über den Kommunikationskopf KoKo II mit der PC-Software *KonfigLite*.

Zum Abschluss ist der  an einer funkgünstigen Stelle zu befestigen, d. h., mit wenig Metall in der Nähe und in der Regel möglichst hoch. Die doppelseitigen Klebepads auf der Rückseite ermöglichen eine einfache Befestigung an einer ebenen Fläche.

Entsorgung

Der  enthält eine Batterie und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.



CE-Konformität

„Hiermit erklärt die **Firma Müller-electronic GmbH**, dass sich das Gerät **pheat** in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.“ Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: www.mue-line.de; Kundencenter/Datenblätter.

Kontaktadresse

Sollte es wider Erwarten einen Grund zur Beanstandung geben, so ist diese unter Angabe der Lieferscheinnummer zu richten an:

Müller-electronic GmbH
Fritz-Garbe-Str. 2
30974 Wennigsen
Tel: 05103 7060 0

Mail: info@mueller-electronic.com
Web: www.mue-line.de



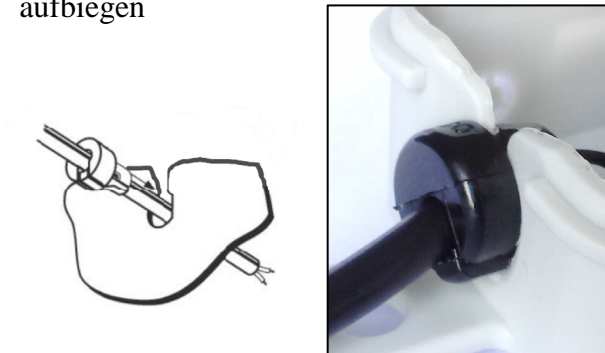
<http://www.mue-line.de>

Anschluss an den Impulsausgangskabel eines Wärmezählers

Da viele Wärmezähler ein Impulsausgangskabel besitzen, ist zu empfehlen, die hier beschriebene Montage mit der Anschlussbox zu nutzen.

Vorgehensweise:

1. Beigelegte Zulentlastung an das Wärmezählerkabel montieren. Das Kabel sollte nicht zu kalt sein, es kann sonst sehr starr sein. Den Haltebügel mit einer Zange fest auf das Kabel pressen und die Zulentlastung in die Anschlussbox drücken. Dazu ist etwas Kraft notwendig, ggf. die Anschlussbox etwas aufbiegen



2. Die beiden Adern (7 mm abisoliert, möglichst mit Aderendhülsen) tief in die Klemmen stecken, dabei die Klemme öffnen (den orange Stößel betätigen). Die richtige Polung sicherstellen und die Klemmsicherheit prüfen. Der Anschlusshinweis des Wärmezählerherstellers ist zu beachten. Wenn möglich, den Wärmezähler einen Impuls erzeugen lassen und über die Datenschnittstelle des **heat** prüfen, ob der Impuls gezählt wurde.
3. Nun die Anschlussbox schließen und den Plombenaufkleber so anbringen, dass beim Öffnen die Plombe zerstört wird.
4. Die Klemmbox an einer geeigneten Stelle anschrauben, ankleben oder mit dem beiliegendem Kabelbinder befestigen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Nässe in die Anschlussbox eindringen kann, ggf. entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen.
5. Freihängende Leitungen so befestigen und verlegen, dass sie geschützt sind.

